

Qualitätsbericht der Sekundarschule Hagenberg Gernrode

Die Sekundarschule Hagenberg Gernrode arbeitet seit 1993 daran, gesundheitsfördernde Maßnahmen im schulischen Alltag umzusetzen.

Zahlreiche Projekte beschäftigen uns und immer wieder stellen wir uns den Herausforderungen auf diesen Gebieten.

Wir haben gute Erfolge auf dem Weg erzielt, den Schülern klar zu machen, wie wichtig es ist, Verantwortungsbewusstsein für die eigene Gesundheit zu entwickeln.

2004 stellten wir uns einem Zertifizierungsverfahren und wurden mit dem Titel "Gesunde Schule" ausgezeichnet.

Es gelang uns, diesen Titel erfolgreich zu verteidigen und so bekamen wir 2007 diesen Titel erneut verliehen.

Natürlich waren wir sehr stolz und ließen in unseren Bemühungen auch weiterhin nicht nach.

Wir werden uns erneut dem Zertifizierungsverfahren stellen und hoffen, auch diesmal wieder erfolgreich zu sein.

Die Sekundarschule Hagenberg Gernrode wurde im Mai 1997 eingeweiht und feiert in diesem Jahr ihr 14-jähriges Bestehen.

An unserer Schule lernen zur Zeit ca. 240 Schülerinnen und Schüler aus den Ortschaften Gernrode, Bad Suderode, Rieder, Stecklenberg, Ballenstedt, Opperade, Badeborn, Friedrichsbrunn und Allrode.

Die Schüler lernen in je zwei Klassen der Klassenstufen 5 und 6, je zwei kombinierten Klassen (Realschüler und Hauptschüler) der Klassenstufen 7, 8 und 9 und zwei Klassen der Klassenstufe 10.

Für die Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen tragen 28 Lehrkräfte und eine Schulsozialarbeiterin die Verantwortung.

Auch nach 14 Jahren des Bestehens der Schule können wir sagen, dass die Lern- und Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer sehr gut sind.

Seit vergangenem Jahr verfügen wir über ein Whiteboard und in Kürze wird dieser Raum auch mit neuen Möbeln und neuester Computertechnik ausgestattet.

Der nach neusten architektonischen Gesichtspunkten erbaute Schulkomplex, einer der ersten Bauten nach der historischen Wende, bietet ausreichend Möglichkeiten auch die Schüler aktiv in die Gestaltung "ihrer Schule" mit einzubeziehen.

Einen festen Platz nimmt die Gesundheitsförderung im Schulprogramm ein.

Es ist unbestritten, dass die Leistungsfähigkeit von Menschen durch die "äußeren"

Rahmenbedingungen (Ernährungsmöglichkeiten, Lebens- und Bewegungsraum) und die "inneren" Programme (GUT drauf sein, Selbstbewusstsein usw.) bestimmt werden.

Uns ist klar, dass die Qualität des Schulklimas von der Schulleitung und dem Engagement der Lehrkräfte abhängig ist.

Unsere Ziele sind darauf gerichtet, eine leistungsfähige, gesundheitsfördernde Schule zu sein.

Die Kinder sollen sich ganz einfach in der Schule wohl fühlen. Alle Unterrichtsräume sind sehr hell und durch zahlreiche Aktivitäten von Lehrkräften, Eltern und Schülern farblich, jugendlich gestaltet.

Jede Klasse hat einen Klassenraum, außerdem gibt es das Fachraumprinzip.

Um den Bewegungsdrang unserer Kinder zu stillen, sind wir dabei, uns intensiv mit der bewegten Pause auseinanderzusetzen, denn sie sollte auch dazu dienen, das Bewegungsbedürfnis zu stillen, zu spielen, aggressive Handlungen zu verhindern, die Identifikation mit der eigenen Schule zu erhöhen und die Schüler aus den Raucherecken zu locken.

Ein Basketballkorb und verschiedene Sportgeräte können von den Schülern genutzt werden. Die Ausgabe und Kontrolle der Geräte wird von Schülern der 9. Klassen übernommen.

Wir haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Projekten durchgeführt und – wie wir meinen – mit guten Erfolgen.

Feste Traditionen haben sich entwickelt auf die wir stolz sind, z.B. Begrüßung der künftigen Schüler der 5. Klasse oder die gute Zusammenarbeit mit der Sine-Cura Schule und viele mehr.

Interessierte und engagierte Lehrkräfte tragen dazu bei, dass die Schule in ihrer Wirkung nach Außen einen guten Namen hat.

Wir bemühen uns um gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Elternvertretern, dem Förderverein und der Öffentlichkeit.

Für viele unserer Partner gehört die Unterstützung schulischer Vorhaben schon zur Selbstverständlichkeit.

Unsere konkreten Zielstellungen haben wir beibehalten (gesunde Ernährung, gesunde Haut, Gesundheit durch Bewegung, Vermeidung von Alkohol-Nikotin-Drogen, gesunde Umwelt).
Ständig suchen wir nach neuen Partnern und freuen uns über jeden, der unsere Arbeit unterstützt.
Wir hoffen ständig auf Partner, die offene Ohren für unsere Ziele haben.

So war es für uns als Knotenpunktschule auch nur möglich, mit der Unterstützung der Chefärztin Frau Dr. Wagner und des Herrn Sokoll von der Lungenklinik Ballenstedt, Dr. Schwamborn von der Paracelsus-Harzlinik, des Herrn Herrmann Städtler von der Fritjof-Nansen Schule und der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt eine Regionalkonferenz Harz mit dem Thema "Hauptsache gesund" zu organisieren und durchzuführen.

Mit beiden Kliniken sind Kooperationsverträge abgeschlossen, die auch immer wieder durch aktive Zusammenarbeit mit Leben erfüllt werden.

Natürlich gibt es noch genug zu tun. Es wird immer Kritikpunkte geben an denen wir arbeiten, wie z.B. die Pausenversorgung.

Trotzdem bemühen wir uns im Interesse der uns anvertrauten Kinder um die Lösung der Probleme.

Gernrode, 28.02.2011

Karla Bauer
Projektverantwortliche